



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 30. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-02-0043

**Wildunfälle**

**Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 18.11.2010**

Die Zahl der Wildunfälle in Hessen nimmt entgegen dem deutschlandweiten Trend zu. Ursache hierfür ist, dass das Bundesland fast vollständig mit Mittelgebirgen und Wäldern durchzogen ist. Auch die Randgebiete der Landeshauptstadt sind durch dichte Wälder begrenzt. Der Taunuskamm gilt ebenfalls als wildreiches Gebiet.

Der Magistrat wird daher gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit am 01.02.2011 zu berichten,

1. Wie viele Wildunfälle 2009 und im laufenden Jahr innerhalb des Stadtgebiets von Wiesbaden vorgefallen sind.
2. Ob besondere Unfallschwerpunkte bekannt sind.
3. Wie von Seiten der Stadt gegen Wildunfällen vorgegangen wird.
4. Ob Probleme mit einer bestimmten Sorte Wild vorliegen.
5. Ob Erfahrungen mit so genannten Duftzäunen und Wildwarnreflektoren vorliegen.

---

**Beschluss Nr. 0215**

Der Antrag ist angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2010

Schiefer  
stellv. Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2010

Dezernat VII  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister